



sophie-scholl-inklusiv

... macht Schule

---

# Fortbildungsangebote zur inklusiven Schulentwicklung



# sophie-scholl-inklusiv

... macht Schule

---

Nachfolgende Fortbildungsangebote können bei Sophie-Scholl-Inklusiv als Inhouse-Seminare gebucht werden. Unsere Referentin kommt zu Ihnen in Ihre Schule / Institution.

Alle Fortbildungen bestehen sowohl aus einem fachlichen Input als auch aktiver Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit der jeweiligen Thematik. Es bleibt Gelegenheit für Fragen, Diskussion und Reflexion.



## Referentin: Frau Wiltrud Thies

Schulberaterin bei Sophie-Scholl-Inklusiv, Schulleiterin der Sophie-Scholl-Schule Gießen a.D., Mitglied des Expertenkreises „Inklusive Bildung“ der Deutschen UNESCO Kommission, langjährige Mitarbeiterin in der universitären Lehrerbildung, Fach- und Kinderbuchautorin.





## Fortbildungsangebot 1: Tagesseminar Inklusive Schule - das geht! Aus der Praxis für die eigene Praxis lernen

Die Sophie-Scholl-Schule Gießen ist eine 1998 von der Lebenshilfe Gießen gegründete **inklusive Grund- und Gesamtschule** mit den Klassenstufen 1-10. Ein Viertel aller Schülerinnen und Schüler hat sonderpädagogischen Förderbedarf aufgrund verschiedenster Behinderungsformen. Als zunächst integrative Schule entwickelt sich die vielfach ausgezeichnete Schule inklusiv weiter und gehörte 2009 zu den ersten Preisträgerschulen des Jakob-Muth-Preises für inklusive Schulentwicklung.

Die Fortbildung vermittelt Einsichten in folgende Fachinhalte:

Inklusive Bildung in Deutschland, Unterrichtsformen und -methoden für heterogene Gruppen, Schulkultur, Anforderungen an Lehrkräfte und multiprofessionelle Teams, räumliche Bedingungen für inklusives Lernen, Baustellen und Stolpersteine sowie Lösungswege zur inklusiven Schulentwicklung.



**Methoden:** Vortrag, Reflexion, Präsentation, Film, methodisch angeleitete Eigentätigkeit der Teilnehmer/innen

**Zielgruppe:** Lehrkräfte aller Schulformen, päd. Fachkräfte in Schule und Kita sowie inhaltlich Interessierte, Vertreter von Schulträgern und –verwaltung

maximale TN: 25

Zeitung: ca. 6 Stunden

Kosten: 800 €



## Fortbildungsangebot 2 Inklusive Unterrichtspraxis und Schulentwicklung

In der inklusiven Schule lernen Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Wissen und Können zusammen. Bestmögliche unterrichtliche Förderung jedes einzelnen Schülers / jeder Schülerin ist Ziel und Herausforderung zugleich.

Aus zentralen Leitsätzen der Reformpädagogik (Vom Kinde aus...“ und „Hilf mir, es selbst zu tun!“) und aus den in der heutigen Pädagogik identifizierten „Merkmale guten Unterrichts“ werden geeignete Unterrichtskonzepte und -methoden geschlussfolgert und auf ihren Gehalt für inklusiven Unterricht hin geprüft.

Für die eigene Unterrichtsentwicklung können Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen oftmals bereits bekannte, aber in der eigenen unterrichtlichen Praxis bisher eher ungenutzter Formen der individuellen Förderung in der heterogenen Rahmung nacherfinden.

Beispiele des Gelingens sind ebenso Gegenstand der Fortbildung wie die Diskussion notwendiger Rahmenbedingungen.



# sophie-scholl-inklusiv

... macht Schule

---

**Methoden:** Präsentation und Vortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Reflexion

**Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen, Kollegien auf dem Weg zur inklusiven Schule; alle Mitarbeiterinnen in multiprofessionellen Teams

maximale TN: 25

Zeitumfang: 3 Stunden

Kosten: 500 €



## Fortbildungsangebot 3: Die inklusive jahrgangsgemischte Stufenschule

Die durch Inklusion gegebene Heterogenität einer Lerngruppe kann durch eine jahrgangsgemischte Organisation auf eine breitere Basis gestellt werden. Behinderung ist dann nur *eine* Form des Verschieden-Seins, die Altersdifferenz eine weitere. Mit Rückgriff auf reformpädagogische Konzepte kann man diese vielfältige Heterogenität konstruktiv auf die Organisation und Pädagogik des Unterrichts und der inklusiven Schule übersetzen.

Dazu gehört eine schulinterne transparente Organisationsstruktur und ein Verständnis, wie Ziele und Inhalte der einzelnen Schulstufen aufeinander bezogen sein sollen. Die unterrichtliche Arbeit gewinnt durch vielfache Verzahnungen und Kooperationen innerhalb der Schulstufen und über die Stufen hinaus.

Diese Fortbildung kann als Ideengeberin für den eigenen Weg der inklusiven Schulentwicklung genutzt werden.





sophie-scholl-inklusiv

... macht Schule

---

**Methoden:** Präsentation und Vortrag, Kleingruppenarbeit, Diskussion, Reflexion

**Zielgruppe:** Kollegien auf dem Weg zur inklusiven Schule;

maximale TN: 25

Zeitumfang: 3 Std.

Kosten: 500 €



## **Fortbildungsangebot 4: Arbeiten im multiprofessionellen Team**

Die inklusive Schule ist eine Schule für *alle* Kinder. Sie fördert jedes Kind individuell nach seinen Möglichkeiten und Notwendigkeiten in einer heterogenen Lerngruppe.

Damit dies gelingt, arbeiten mehrere Erwachsene zusammen und teilen Kompetenzen und Verantwortung. Für eine gelingende und Gewinn bringende Kooperation bedarf es eines gemeinsamen Planungs- und Reflexionsprozesses. Die notwendigen Themen und Inhalte werden in der Fortbildung angesprochen und auf die eigene schulische Situation hin übersetzt.



sophie-scholl-inklusiv

... macht Schule

---

**Methoden:** Präsentation und Vortrag, Arbeit in Kleingruppen, Plenumsvortrag und -Diskussion, Reflexion

**Zielgruppe:** Lehrkräfte aller Schulformen, Kollegien auf dem Weg zur inklusiven Schule, Mitarbeiter/innen in multiprofessionellen Teams

maximale TN: 25

Zeitungsumfang: 3 Stunden

Kosten: 500 €



## **Fortbildungsangebot 5 (Seminar A und B, unterschiedliche Zielgruppen)**

### **Aufgabe und Arbeitsweise von Schulbegleitern im multiprofessionellen Klassenteam**

Integrationshelfer, Schulhelfer, Schulasistenten, Schulbegleiter... - für manche Schülerinnen und Schüler mit Behinderung ist ein Schultag ohne Begleitpersonen nicht denkbar. Dabei ist der Einsatz von Schulbegleitern nicht gebunden an eine Schulform; Voraussetzung ist die Anerkennung eines individuellen Assistenzbedarfs, der im Einzelfall für die Teilhabe an Unterricht und Schulleben behinderungsbedingt gegeben ist.

In der inklusiven Schule erleben Kinder die Erwachsenen im besten Fall als multiprofessionelles Team, dessen Mitglieder Hand in Hand arbeiten. Hieraus ergeben sich für den Schulbetrieb der Regelschule eher noch ungewohnte Fragestellungen, z.B.: Mehr als ein Erwachsener im Klassenraum? Verändert das Schule und Unterricht?

- Wie arbeiten Lehrkräfte und Assistenten so zusammen, dass es für das einzelne Kind tatsächlich hilfreich ist und es in seiner schulischen wie sozialen Entwicklung voranbringt?



- Welche Arbeitsteilung und Tätigkeitsmerkmale ergeben sich?
- Wie gelingt auf dieser Basis eine Kooperation unter Erwachsenen?
- Welche formale, inhaltliche und persönliche Qualifikation benötigt ein Schulhelfer?

Aus der langjährigen Arbeit der Sophie-Scholl-Schule Gießen (inklusive Grund- und Gesamtschule (IGS), Jakob Muth Preisträgerschule 2009) wird zusätzlich erläutert, wie die als Einzelfallhilfe gewährte „Integrationshilfe“ für die inklusive Schule in systemischer Perspektive neu verstanden werden kann. Erste Erfahrungen mit Budgetierung und Poolbildung werden auf ihren Ertrag für einen transparenten und kostensinnvollen Personaleinsatz von Schulhelfer/innen/n befragt.

**Methoden:** Präsentation und Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit, Diskussion, Reflexion

**Zielgruppe:**

**Seminar A):** Schulbegleiter/innen, Integrationshelfer/innen, Schulhelfer/innen, Schulassistent/inn/en,

**Seminar B):** Schulleitungsmitglieder; interessierte Lehrkräfte aller Schulformen

maximale TN: 25

Zeitungsumfang: 3 Stunden

Kosten: 500 €



## Lesung und Workshopangebot 6: „Fred, der Frosch und eine Schule für alle“ Lesung und Mal-Workshop für Kita- und Grundschulgruppen

Fred, der Frosch, erlebt seine Einschulung. Er trifft auf viele verschiedene Tiere, die mit ihm die Schule besuchen und so ganz anders sind als er selbst: z.B. gibt es da Theo, den Tiger, oder Anna, die Amsel. Manche Klassenkameraden kennt Fred aber auch schon vom Schwimmen im Teich, wie Fritz, seinen etwas hibbeligern Frosch-Freund. Seine Lehrerin ist Ki-ra, die Katze. Sie führt die Kinder behutsam und regelbewusst an die Kultur und das gemeinsame Lernen in der heterogenen Gruppe heran. Fred, am Anfang sehr ängstlich, erfährt individuelle Stärkung und freut sich an der entstehenden Gemeinschaft der Verschiedenen. Sogar Theo, der Tiger, ist am Ende des ersten Schultages gar nicht mehr so unheimlich...

Wir beginnen mit der **Lesung** des Bilderbuchs (Autorin: Wiltrud Thies, Illustration: Anke-Koch-Röttering) und einer Betrachtung von großformatigen, der Buch-Illustration zugrunde liegenden **Bildern** (Acryl auf Leinwand, 120 x 160 cm).



Der anschließende **Mal-Workshop** lässt die Kinder das Thema Inklusion spielerisch erfahren und in ein eigenes Werk umsetzen.

Der Mal-Workshop wird gemeinsam durch Frau Wiltrud Thies und die Marburger Malerin Anke Koch-Röttering gestaltet.

**Methoden:** Autorinnenlesung, gemeinsame Betrachtung großformatiger Bilder zu den Figuren der Geschichte, Malworkshop

**Zielgruppe:** Kindergruppen in Kindertageseinrichtungen und in den ersten beiden Grundschuljahren

maximale TN: Klassenstärke

Zeitungumfang: 3-4 Stunden

Kosten: 600 €



## Ausstattung

Für die **Ausstattung** des Raumes mit Flipchart, Moderationswand, PC, Beamer und Moderationskoffer sorgen Sie.

Das **Honorar** beinhaltet keine **Reise-** und **Übernachungskosten**, diese kommen also gegebenenfalls hinzu.

Das **Honorar** bezieht sich jeweils auf die angegebene max. **Teilnehmerzahl**. Für größere Gruppen ist ein erhöhtes Honorar vorab abzusprechen.

Das für den **Malworkshop** benötigte Material für die Hand der Kinder wird von der Einrichtung in Absprache mit den Referentinnen zur Verfügung gestellt.

## Buchung

Für ein konkretes Angebot bzw. Buchung kontaktieren Sie bitte unsere Koordinatorin Stefanie Wiesenberg unter [s.wiesenberg@sophie-scholl-inklusiv.de](mailto:s.wiesenberg@sophie-scholl-inklusiv.de) oder telefonisch unter 06404-6684 24.